Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal

AGFW Wuppertal, Gemarker Straße 15, 42275 Wuppertal

Stadt Wuppertal
Oberbürgermeister
Prof. Dr. Schneidewind

Sozialdezernent/ Kämmerer Dr. Kühn

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e. V.

Diakonie Wuppertal

DER PARITÄTISCHE WUPPERTAL

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Wohlfahrtsverband der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal /Solingen

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen Job	Datum 20.01.23

AGFW-Haushaltsantrag für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind,
Sehr geehrter Herr Dr. Kühn,

entsprechend Ihres Hinweises aus einer Mail vom 13.01.2023 beantragt die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ab dem Haushaltsjahr 2023 erneut eine Dynamisierung der Zuschüsse i.H.v. 5 % jährlich.
Neben den Steigerungen der Personalkosten muss nun ebenfalls die steigende Inflation für die auskömmliche Finanzierung unserer Angebote berücksichtigt werden.

Die detaillierten Gründe für die Notwendigkeit der Anpassung der Dynamisierung aufgrund von tariflichen Verhandlungsergebnissen und Personalkostensteigerungen sind bekannt. Diese wurden bereits in unseren Antragsschreiben vom 03.05.21 und vom 18.02.2022 differenziert aufgeführt und sollen hier nicht erneut näher erläutert werden.

Um unsere Kommune sozial voranzubringen, betrachten wir die präventive Armutsbekämpfung als unverzichtbar. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sollten die Wuppertaler Bürger*innen gerade jetzt intensiv und verlässlich betreut, beraten und versorgt werden. Wir möchten i.d.S. erneut explizit darauf hinweisen, dass viele unserer Angebote seit Jahren chronisch unterfinanziert und somit existenzbedroht sind.

Der gewährte städtische Sonderzuschuss für die Verbände über 1,2 Mio. € im Rahmen der Energiekrise für das Jahr 2022 führte zwar dazu, dass die mindestens notwendigen Zuschüsse i.H.v. 5 % in 2022 zwar gedeckt werden konnten. Allerdings bleibt eine verlässliche Dynamisierung aus, auf welcher die diesjährigen Zuschüsse fortgeschrieben werden können.

Die sechs Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal beantragen daher eine 5-prozentige Dynamisierung auf die sozialen Angebote.
Wir beantragen die jeweiligen Zuschüsse, welche Sie der beigefügten Excel-Tabelle entnehmen können in Anlehnung an den ursprünglichen Haushaltsplan vom 18.02.2022. D.h. die Beträge belaufen sich so, als wäre der Haushalt 2022 mit 5 % fortgeschrieben worden. Dies ist aufgrund der beantragten Dynamisierung unerlässlich, um die zahlreichen Angebote weiterhin durchführen zu können.

Wir weisen darauf hin, dass einzelne Bereiche daher zusätzlich in Neuverhandlungen gehen werden, da diese einen erhöhten Mehrbedarf aufweisen.

Der entsprechende Haushaltsantrag befindet sich z.K. im Anhang und wird unsererseits auch an die Fraktionen weitergeleitet.

Für Rückfragen steht Ihnen der geschäftsführende Verband der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Leonid Goldberg
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Wuppertal
Vorsitzender der jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal

Anlage:
Haushaltsantrag der AGFW für 2023

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, c/o Jüdischer Wohlfahrtsverband Wuppertal, Gemarker Straße 15, 42275 Wuppertal; Tel.: 0176/ 169 744 87, E-Mail: meike.job@agfw-wuppertal.de, https://www.agfw-wuppertal.de/